



Protokoll

Gremium | Sitzung | Besprechung: 42. Ortschaftsratsitzung  
8. Mai 2018, Uhrzeit: 19 Uhr bis 19:35 Uhr  
öffentlich  
Ort: Bürgersaal, Rathaus Grünwettersbach,  
Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe  
Vorsitzende | Vorsitzender (Rainer Frank, Ortsvorsteher)  
Protokollführerin | Protokollführer (Eugen Dürr)

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 15

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Bessler, Matthias	(a)	Jourdan, Roland	(a)
Bollian, Hans	(a)	Köpfler, Marianne	(a)
Brenk, Marcus	(a)	Noviello, Silke	(a)
Fehst, Peter	(a)	Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Freiburger, Peter	(a)	Pfannkuch, Tilman	(a)
Hepperle, Peter	(a)	Reinhardt, Nils	(e)
Hock, Sieglinde	(a)	Seliger, Ursula	(a)
John, Otmar	(a)	Stech, Hartmut	(a)

**Sonstige Teilnehmer: -**

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

<sup>1</sup> zu dieser Sitzung am 27.04.2018 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

<sup>2</sup> die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 04.05.2018 in der Stadtzeitung und am 03.05.2018 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

<sup>3</sup> der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

## **Verlauf der 42. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 08.05.2018 zu**

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der 2. Ortsvorsteher-Stellvertreter, Herr Peter Hepperle, die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Den Umstand seiner Vertretung erläutert er dahin, dass sich Ortsvorsteher Rainer Frank und der 1. Stellvertreter, Herr Stadtrat Tilman Pfannkuch, durch die Teilnahme an der Hauptausschusssitzung, bei der der Brandschutz der Heinz-Barth-Grundschule Wettersbach behandelt wird, verspäten. Hiernach ruft er Tagesordnungspunkt 1 auf.

### **TOP 1 Vorstellung Konzept Spielplätze Wettersbach**

Herr Hepperle verweist darauf, dass das Spielplatzkonzept auf einen Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion zurück geht und die Angelegenheit im Bauausschuss vorberaten wurde. Kern des Konzeptes ist die Untersuchung der Spielplätze hinsichtlich ihrer Frequentierung und sinnvollen Ausgestaltung. Demnach soll in wenig frequentierte Spielplätze nicht weiter investiert werden und mit dieser Einsparung besser frequentierte Plätze gefördert und erweitert werden. Gemäß dem Ergebnis der Ortsbegehungen werden die Standorte Rötlingweg, Böhmerwaldstraße und Im Rodel zurückgefahren, aber erhalten, um diese bei Bedarf und stärkerer Nachfrage zu reaktivieren.

Nach diesen Ausführungen trifft Herr Ortsvorsteher Frank ein, erläutert noch einmal seinen Verspätungsgrund und eröffnet die Aussprache, nachdem bereits in den Tagesordnungspunkt eingeführt wurde.

Herr Ortschaftsratsrat Bessler bedankt sich für die Ausführungen und teilt mit, dass es die Intention des Antrages auf Untersuchung war, bei der Vielzahl der bestehenden 19 Anlagen möglichst qualitativ hochwertige Angebote zu schaffen. Im Trend stehen derzeit der Waldspielplatz beim Funkturm und der Wasserspielplatz. Er äußert sich zufrieden über das Konzept der Ortsverwaltung die Spielflächen weiterhin aber bedarfsgerecht zu erhalten.

Für die Organisation der Radtour zur Besichtigung der Spielplätze und die Bemühungen um das Konzept bedankt sich Herr Ortschaftsratsrat Fehst. Auch seine Fraktion spricht sich dafür aus, durch die große Dichte an Spielplätzen, nicht mehr ausreichend frequentierte zwar zu erhalten, aber keine neuen Geräte aufzustellen und lieber nach pädagogisch sinnvollen Gesichtspunkten in beliebte Plätze zu investieren. Nachzurüsten wäre, wenn sich die Frequentierung oder auch die Altersstruktur ändert.

Auch Herr Ortschaftsratsrat Jourdan folgt der Begründung der Vorlage und bestätigt die Frage von Frau Ortschaftsrätin Hock über die Möglichkeit der Ergänzung der Spielgeräte für Kinder unter 6 Jahren auf dem Waldspielplatz, derart, dass dort für 3 bis 4-jährige nur ein geringes Angebot besteht.

Herr Ortsvorsteher Frank nimmt die Anregung gerne auf, genau auf solche Fälle ist das Konzept ausgelegt, nach Bedarf zusätzliche Angebote zu installieren. Die Ortsverwaltung wird die Aufstellung altersgerechter Spielgeräte prüfen, eine entsprechende Platzfläche ist beim

Waldspielplatz gegeben.

Hierauf erfolgt eine allgemeine Zustimmung zur Vorlage.

## **Verlauf der 42. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 08.05.2018 zu**

### **TOP 2            Verkehrssicherungsmaßnahmen an der Bushaltestelle Grünwettersbach-Mitte Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Ortschaftsrat Freiburger begründet den Antrag mit der Gefahr für ankommende Fahrgäste an der Haltestelle Grünwettersbach-Mitte, da diese direkt hinter dem Bus auf die Straße laufen. Die entgegen kommenden Autofahrer sehen die querenden Fahrgäste sehr schwer, daher das Bestreben den Busfahrgästen erst die Straßenquerung um eine Autolänge versetzt zu ermöglichen.

Die Gefahrenstelle wird auch von Herrn Ortschaftsrat Hepperle als solche gesehen, jedoch ist dieser Gefahrenpunkt auf das verkehrswidrige Verhalten und nicht auf die örtlichen Verhältnisse zurück zu führen. Das Anbringen von Absperrketten kann nicht befürwortet werden. Hierdurch entsteht eine zusätzliche Gefahrenquelle, gerade im Hinblick auf den zu erwartenden Missbrauch (Schaukeln u. a.) von wartenden Schülern oder Jugendlichen.

Die im Antrag aufgeführte Kette, war nur beispielhaft, so die Erläuterung von Herrn Ortschaftsrat Freiburger. Wichtig ist die Entzerrung der Situation.

Dass die Situation erkennbar und daraus der Antrag berechtigt ist, stellt Herr Ortsvorsteher Frank heraus. Daher wurde auch die Stellungnahme mit allen Fachbereichen erörtert, inklusive der pädagogischen Bewertung über das Verhalten der Jugendlichen. Er hat selbst solche eigenen Erfahrungen mit Fußgängern. Die Abschirmung wäre jedoch zu kurz, so dass eine weitere Gefahrenquelle und ein Klientel für eine unsinnige Nutzung geschaffen werden würde.

Auch Herr Ortschaftsrat John sieht in einer Kette eine ungünstige Lösung, die Schüler nicht abhalten würde. Eine massive Absperrung hätte zur Folge, wann immer sich beim Anhalten des Busses eine Lücke zwischen Bus und Absperrung ergeben würde, würde diese auch genutzt. Dennoch ist die Intention des Antrages zur Kenntnis zu nehmen, zumal auch die Tempo 30 Zone nicht eingehalten werde.

Der Antrag ist nachvollziehbar, so Herr Ortschaftsrat Bessler. Von der Grundhaltung ist jeder Erwachsene für sein Verhalten selbst verantwortlich. Bei Kindern und Jugendlichen ist dies jedoch anders zu bewerten. Da die Gefahr vom Verkehr aus Richtung Palmbach ausgeht, wäre eine Möglichkeit mit der Ankunft des Busses die bestehende Fußgängerampel auf rot zu schalten. Aber auch hierbei besteht die Gefahr, dass künftig der Überweg gar nicht mehr genutzt, sondern gleich über die Straße gelaufen wird. Eine weitere Überlegung war die Verlagerung der Haltestelle, was aber verworfen wurde.

Wie von Frau Ortschaftsrätin Köpfler angeregt, sagt der Ortsvorsteher zu, das Thema unter dem Hintergrund der Anregungen nochmals hinsichtlich der rechtlichen Fragen und der Verkehrssicherheit aufzunehmen und erörtern zu lassen. Auf seinen Hinweis zu dem bestehenden sicheren Überweg an der Ampelanlage, wiederholt Herr Ortschaftsrat Hepperle, dass die Situationen durch das verkehrswidrige und verantwortungslose Handeln der Fußgänger geschaffen werden, nicht durch die Autofahrer, nicht durch die Örtlichkeiten.

Frau Ortschaftsrätin Seliger sieht die Angelegenheit genauso. Sie verweist auf den 2014 gestellten Antrag auf eine Bodenwelle zur Einhaltung des Tempos 30, was jedoch aus Gründen der Umleitungsstrecke zur BAB A8 nicht umgesetzt werden konnte. Aus diesen Zwängen ergibt sich eine schwierige Situation.

Neben dem Hinweis auf die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer, erläutert Herr Ortsvorsteher Frank, dass bei Bodenwellen im Straßenverkehr auch die Lärmentwicklung für die Anwohner beim Überfahren zu berücksichtigen ist. Die Ortsverwaltung hatte auch untersucht, im Zuge der Straßensanierung, ob der Einbau eines Pflasterbelages möglich ist. Auch dieser Variante standen die verkehrsrechtlichen Obliegenheiten der Umleitungsstrecke entgegen.

Herr Ortschaftsrat John stimmt den Ausführungen zur Eigenverantwortung und dem verkehrswidrigen Verhalten zu. Die Situation hat jedoch die Besonderheit, dass der Bus auf der Fahrbahn hält. Damit treten die Fahrgäste hinter dem Bus unmittelbar auf die Gegenfahrbahn. Wäre ein Fahrstreifen dazwischen, wäre die Sicht und die „Vorwarnzeit“ für den Gegenverkehr günstiger.

Nachdem der Ortsvorsteher die Frage von Herrn Ortschaftsrat Freiburger, ob der Stellungnahme eine Ortsbesichtigung zu Grunde liegt, sowohl für den KVV als auch für das Ordnungsamt bejaht, ist die Aussprache abgeschlossen. Es besteht Einverständnis, wie benannt zu verfahren und die Vorschläge aus der Sitzung nochmals mit den Fachämtern zu prüfen.

## **Verlauf der 42. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 08.05.2018 zu**

### **TOP 3            Ausstattung von Bushaltestellen in Palmbach mit Fahrgastunterständen Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Ortschaftsrat Jourdan erläutert den Antrag. Die letzten beiden fehlenden Unterstände sind insbesondere für wartende Schüler problematisch, die versuchen in Hauseingängen zu warten, um bei Regen trocken zu bleiben.

Dem Antrag werde hinsichtlich der Haltestelle „Palmbach-Kirche“ in vollem Umfang entgegen gekommen, so die Antwort von Herrn Ortsvorsteher Frank. Dem Hinweis, dass die Gehwegbreite für ein Wartehäuschen an der Haltestelle „Winterrot“ nicht ausreicht, entgegnet Herr Ortschaftsrat Jourdan, dass nach den durchgeführten Messungen eine Aufstellung wie auf der gegenüber liegenden Seite möglich ist, wenn der Unterstand lediglich 25cm kleiner ausgefertigt wird.

Herr Ortschaftsrat Bollian ergänzt hierzu, dass die Belange der Hausbesitzer, insbesondere die Aufstellung vor deren Fenster, zu berücksichtigen sind.

Es wurde hierauf übereingekommen, nochmals zu klären, ob wirtschaftlich vertretbar eine Sonderanfertigung auch technisch realisiert werden kann.

## **Verlauf der 42. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 08.05.2018 zu**

### **TOP 4            Mitteilungen der Ortsverwaltung**

Herr Ortsvorsteher Frank informiert, dass am 07.06.2018 um 18 Uhr in der Heinz-Barth-Schule Wettersbach mit allen Beteiligten für die Bürgerinnen und Bürger eine Informationsveranstaltung über die Sanierung und einhergehende Sperrung der Talstraße stattfindet.

Auf die Frage von Frau Ortschaftsrätin Noviello wie der Termin kommuniziert wird, teilt der Ortsvorsteher mit, dass neben dem Wettersbacher Anzeiger auch die gängigen Medien wie Internet und BNN genutzt werden.

Hiernach wird die öffentliche Sitzung geschlossen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

**Stadt Karlsruhe**

**- Ortsverwaltung Wettersbach -**

**Niederschrift Nr. 42**

über die

**öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 8. Mai 2018 im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach 40,  
76228 Karlsruhe.

***Der Ortschaftsrat***

**Roland Jourdan**

**Peter Hepperle**

**Ursula Seliger**

**Matthias Bessler**

**Der Ortsvorsteher**

**Der Schriftführer**

**Datum**

**Datum**

**Rainer Frank**

**Eugen Dürr**